

Stand: 19.09.2015

**22. Landesverbandsversammlung
des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V.
am 18./19. September 2015 in Amberg.**

**Es gilt das gesprochene Wort !
Redemanuskript des Vorsitzenden des LFV Bayern zu:**

Aktuelle Projekte, die der LFV Bayern in den letzten Jahren auf den Weg bringen konnte:

**Deutliche Anhebung der Fördersätze für Fahrzeuge und Gerätehäuser.
Den Worten lasst Taten folgen – genau das haben wir erreicht!
6,5 Mill. Euro mehr an Fördermittel!**

Der Freistaat Bayern ist durch Innenminister Joachim Herrmann nach langen Verhandlungsgesprächen den berechtigten Forderungen des LFV Bayern nachgekommen, um den Belangen unserer Feuerwehren vor Ort weiter gerecht zu werden.

6,5 Mill. Euro werden jährlich zusätzlich für Fahrzeugbeschaffungen und Gerätehausbauten zur Verfügung gestellt! Dieses Geld ist nicht nur gut angelegt, es hat auch eine einzigartige Verzinsung:

Rundum Sicherheit für Bayerns Bürger – Jederzeit Bayernweit!

Im Durchschnitt wurden die Fördersätze um 20% erhöht, sowohl bei Fahrzeugen als auch bei baulichen Maßnahmen wie Schlauchtürmen, Atemschutzwerkstätten und Atemschutzübungsanlagen.

Bei einzelnen Fahrzeugtypen und Sonderbauten gelang es uns sogar, eine Anhebung der Fördersätze von bis zu 50 % zu erreichen!

Einmaliges Projekt auf Bundesebene – Neuer Brandübungscontainer zur Ausbildung bei den Bayerischen Feuerwehren

- Sensibilisierung für Brandeinsätze und Brandverläufe
- Trainingsmöglichkeit unter realistischen Einsatzbedingungen

„Es war eine tolle Sache, dass sie sich dieses Geburtstagsgeschenk vom Ministerpräsidenten gewünscht haben“, mit diesen Worten gratulierten Sie, Herr Innenminister Joachim Herrmann dem LFV Bayern zu dieser „neuen großartigen Übungseinrichtung“.

Und Sie hatten Recht!

Mit diesem neuen Ausbildungs-Container kann eine realitätsnahe Brandbekämpfung unter umluftunabhängigem Atemschutz in den bayerischen Feuerwehren am Standort beübt und geschult werden. Rund 1,2 Millionen Euro stellt der Freistaat Bayern hierfür in den nächsten 4 Jahren zur Verfügung und ermöglicht so rund 7.200 Atemschutzgeräteträgern unserer Feuerwehren eine optimale und realitätsnahe Ausbildung.

Weitere Themen die wir auf den Weg bringen konnten in Kurzform:

- Verbesserungen im Bereich der Zuwendungen an Vereinsmitglieder
- besserer Versicherungsschutz bei Vorschädigungen und im Jugendbereich
- 2.000 Ordner – Alles über Feuer und Rauch - für alle Grundschulen zur Brandschutzerziehung
- die Umsetzung der Modularen Truppausbildung – führend auf der Bundesebene
- das praktische Fahrsicherheitstraining finanziert durch die KUVB
- die Mini-Schaumanlage für die Ausbildung vor Ort finanziert durch die VKB
- Zusätzliche Beschaffungen für Hochwasserkatastrophen im Gesamtvolumen von rund 17 Mill. Euro für die nächsten 4 Jahre

- Und was ganz neu kommt, das Homepage – Template für einen einheitlichen und einfachen Auftritt unserer Bayerischen Feuerwehren ab dem Frühjahr 2016 – finanziert durch den LFV über seine Sponsoreneinnahmen
- Imagekampagnen zur Gewinnung von neuen Jugendlichen, Männern und Frauen für den Feuerwehrdienst
- der Fahrsimulator für die einsatznahe Ausbildung
- die Freiplatzregelung für 40 Jahre Feuerwehrdienst finanziert durch den Freistaat
- und der heuer im Frühjahr neu in Dienst gestellte mobile Brandübungscontainer für die Atemschutzausbildung

Die letzten 4 Projekte sind allein ein jährliches Gesamtvolumen von knapp 2 Mill. Euro.

Mit diesen aufgezeigten Leistungen sollten nunmehr auch die bisher noch unentschlossenen Feuerwehren auch davon überzeugt sein dem Verband bei zu treten.

Dies alles ist auch in der neuen Broschüre „Leistungen für die Feuerwehren“ aufgeführt, die alle Feuerwehren erhalten haben.

Gez.
Weinzierl
Vorsitzender LFV Bayern
19.09.2015